

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Klima- und Umweltschutz - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 12.06.2023
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5a,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:09 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Max Kunze B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Michael Fierkens CDU für Sylke Heilker

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU für Dierk von Essen

Herr Thorsten Menke CDU für Tim Kammer

Frau Anne Brandt SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Malte Pauels SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD für Monika Sager-Gertje

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Herr Stefan Unnewehr

Frau Evelyn Brudler

Herr Wolfgang Röttgers

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Herr Ralf von Dzwonkowski von der EWE Netz

Herr Timo Merten parteilos

sowie 10 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker	CDU
Herr Tim Kammer	CDU
Herr Dierk von Essen	CDU
Frau Monika Sager-Gertje	SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Energiebericht 2020
Vorlage: 2023/046
- 6 Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)
Vorlage: 2023/089
- 7 Wiedervernässung der Gestrandmoore im Gemeindegebiet - Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG
Vorlage: 2023/088
- 8 Anfragen und Hinweise
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Henkel weist hinsichtlich der Vorlage 2023/091 „Erstmaßnahme Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)“ darauf hin, dass im Nachgang der Ladungsfrist noch offene Fragen im Zusammenhang mit der Förderfähigkeit der Photovoltaikanlagen aufgetreten sind, die in der Kürze der Zeit nicht mehr zu klären waren, sodass er darum bittet, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und zu einem späteren Zeitpunkt nach der Sommerpause wieder aufzugreifen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag einvernehmlich mitgetragen.

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2023

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 02.05.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Kunze weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Bewässerungsmöglichkeiten für den Gemeinschaftsgarten Nethen

Tagesordnungspunkt 5

Energiebericht 2020
Vorlage: 2023/046

Sitzungsverlauf:

Herr von Dzwonkowski von der EWE Netz stellt anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die wesentlichen Eckpunkte des Energieberichts 2020 vor und geht dabei insbesondere auf die Gesamtenergiekosten sowie die Analyse einzelner ausgewählter Liegenschaften ein.

Im weiteren Verlauf werden von einigen Ausschussmitgliedern einzelne Verständnisfragen zur Auswertungsmethode beziehungsweise zu einzelnen Liegenschaften gestellt und von Herr Dzwonkowski und Herrn Unnewehr beantwortet.

Beschluss:

Der Energiebericht 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)

Vorlage: 2023/089

Sitzungsverlauf:

Frau Brudler erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) den Entwurf des integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) sowie die daraus resultierenden sieben Handlungsfelder und 46 Einzelmaßnahmen.

Herr Segebade signalisiert vollumfängliche Zustimmung zum IKK und dankt Frau Brudler sowie allen Beteiligten in den Arbeitskreisen und Vereinen für die geleistete Arbeit. Er betont, dass mit dem Klimaschutzkonzept ein dynamischer Prozess angestoßen wurde, der jetzt kontinuierlich von Rat und Verwaltung mithilfe der dargestellten Handlungsfelder und Einzelmaßnahmen fortgeführt werden und bei allen anstehenden Entscheidungen mit einfließen muss.

Herr Küpperbusch schließt sich den Ausführungen von Herr Segebade explizit an und stellt darüber hinaus noch einmal die besondere Bedeutung des Klimaschutzes für das zukünftige Handeln heraus.

Herr Ahlers bemerkt hinsichtlich des Themenfelds Landwirtschaft, dass sich die Branche derzeit im starken Wandel befindet und zu befürchten ist, dass in zehn Jahren in der Gemeinde Rastede nur noch die Hälfte der Betriebe existiert. Vor diesem Hintergrund ist es aus seiner Sicht sinnvoll, die zur Verfügung stehenden Flächen für die Energiegewinnung und / oder Aufforstungsprojekte sinnvoll für den Klimaschutz zu nutzen.

Herr Meyer-Hullmann führt ergänzend aus, dass die dargestellten Energie-Einsparziele mit 37 Prozent bis zum Jahr 2040 sehr ambitioniert sind und aus heutiger Sicht kaum zu erreichen sind, zumal der Energiebedarf durch die Elektromobilität vermutlich weiter steigen wird. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die erneuerbaren Energien weiter auszubauen und gegebenenfalls mit einer extensiven Nutzung von bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen zu kombinieren.

Frau Dr. Eyting betont, dass die Arbeit am IKK sehr viel Gruppen und Einzelpersonen zusammengeführt hat und mit der jetzt anstehenden Verabschiedung des IKK mitsamt den dargestellten zahlreichen Leuchtturmprojekten ein großer Tag für die Gemeinde Rastede und deren Bürgerinnen und Bürger bevorsteht. Sie weist darauf hin, dass das IKK eine Daseinsvorsorge für die Zukunft sowie eine politische Notwendigkeit darstellt, um die angestrebte Klimaneutralität bis 2040 erreichen zu können. Vor diesem Hintergrund ist eine zügige Herangehensweise erforderlich, um die Folgen des Klimawandels so gut wie es geht abmildern zu können.

Frau Brudler bedankt sich abschließend ausdrücklich bei allen Beteiligten für die aktive Mitarbeit.

Beschlussempfehlung:

Das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Wiedervernässung der Gestrandmoore im Gemeindegebiet - Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG
Vorlage: 2023/088

Sitzungsverlauf:

Herr Kunze gibt zu Beginn der Beratung die Sitzungsleitung an die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Dr. Eyting ab.

Herr Kunze erläutert noch einmal eingehend den als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Antrag und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass durch die Wiedervernässung von Moorflächen die Speicherung von Kohlenstoff unterstützt und das Emittieren durch biochemische Oxidationsprozesse in trockengelegten Mooren verhindert werden kann.

Frau Dr. Eyting gibt die Sitzungsleitung wieder an den Ausschussvorsitzenden Herrn Kunze ab.

Herr Pauels stellt ergänzend zu den Ausführungen von Herr Kunze heraus, dass sich durch die Wiedervernässung neue Lebensräume mit einer höheren Biodiversität und Artenvielfalt bilden, aktive Moore positive Auswirkungen auf den Wasserhaushalt haben, nasse Moore das Klima beziehungsweise die Luft abkühlen und die Moore obendrein auch zur Schönheit und Einzigartigkeit einer Region beitragen.

Herr Henkel führt aus, dass im östlichen Gemeindegebiet rund 100 ha Moorflächen mit Untersuchungspotenzial zur Verfügung stehen, sodass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, zu prüfen, ob und inwieweit Möglichkeiten der Wiedervernässung bestehen und ob gegebenenfalls Drittmittel für eine mögliche Umsetzungsphase zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Segebade hinsichtlich der Verfügbarkeit von kreiseigenen Moorflächen erklärt Herr Henkel, dass der Landkreis Ammerland bei der weiteren Planung durchaus beteiligt werden kann, jedoch vor dem Hintergrund, dass nahezu alle Flächen als Kompensationsflächen ausgewiesen sind, zunächst geklärt werden muss, ob und inwieweit bei einer möglichen Wiedervernässung der Kompensationsfaktor erhalten, gesteigert oder möglicherweise sogar ersatzlos entfällt, was die Ausweisung von Ersatzflächen zur Folge hätte.

Herr Ahlers befürwortet den Antrag und das vorgesehene weitere Vorgehen der Verwaltung, eine Wiedervernässung von Mooren auf gemeindeeigenen Flächen zu prüfen. Er regt jedoch an, rechtzeitig die benachbarten Landwirte zu beteiligen, da möglicherweise bei einer Wiedervernässung auch Auswirkungen auf direkt angrenzende Grundstücke zu erwarten sind.

Herr Meyer-Hullmann führt aus, dass die Gemeinde zahlreiche Aufgaben im Klimaschutz zu bewältigen hat und die Wiedervernässung der Moore eher eine komplexe, überregionale Aufgabe darstellt, die vermutlich nur in einem schwierigen und langwierigen Prozess zu bewerkstelligen ist.

Herr Segebade erwidert, dass gerade die großflächige Wiedervernässung erhebliche Probleme für die Menschen und Gebäude mit sich bringt, sodass eine kleinteilige Betrachtung der richtige Weg ist, um zunächst die Möglichkeiten der Wiedervernässung zu erkunden.

Frau Dr. Eytling weist ergänzend darauf hin, dass es neben Energieeinsparungsmaßnahmen auch um Kompensationsmöglichkeiten beispielsweise durch die Wiedervernässung und Aufforstungsmaßnahmen geht, die dazu beitragen können, die gemeindliche Energiebilanz aufzubessern.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Wiedervernässung von gemeindeeigenen Moorflächen zu prüfen. Die Finanzierung dieser Maßnahme soll unter dem Einsatz von Fördermitteln bestritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Anfragen und Hinweise

Wasserversorgung für den Gemeinschaftsgarten Nethen

Herr Menke weist bezüglich der Anfrage unter TOP 4 „Einwohnerfragestunde“ darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr Hahn bei Bedarf bis zu 4000 Liter Wasser für den Gemeinschaftsgarten Nethen für Bewässerungszwecke zur Verfügung stellen kann.

Grünpflege in Wahnbek

Frau Icken bemerkt, dass sie aus der Bevölkerung darauf angesprochen wurde, dass in der Havelstraße die Grünpflege noch aussteht.

Bürgermeister Krause bedankt sich für den Hinweis und legt dar, dass die Grünpflege in den Wohngebieten nicht fortlaufend, sondern nach dem von den politischen Gremien festgelegten Intervallen erfolgt.

Blühwiesen im Gemeindegebiet

Frau Icken weist darauf hin, dass die Blühwiesen im Gemeindegebiet noch recht kümmerlich aussehen und gegebenenfalls nachgesät werden müssten.

Bürgermeister Krause erläutert, dass wie in den Vorjahren die Blumensamen in diesem Jahr an die Bevölkerung kostenlos verteilt wurden und auch vor dem Rathaus eine neue Blühfläche angelegt wurde, allerdings aufgrund der zurzeit anhaltenden Trockenheit bislang kein nennenswerter Pflanzenwuchs zu verzeichnen ist.

Herr Ahlers macht darauf aufmerksam, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung wieder eine bunte Blumenmischung an alle Ausschussmitglieder und die Verwaltung verteilt hat, um auf diesem Weg allen Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt beispielsweise im eigenen Garten zu ermöglichen.

Tagesordnungspunkt 9

Einwohnerfragestunde

Herr Kunze weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise Ersten Gemeinderat beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Grünpflege Ecke Eichendorffstraße / Martin-Luther-Straße
- Größenordnung des freigesetzten CO₂ in trockenen Mooren
- Mögliche Nutzung gemeindlicher Kompensationsflächen für die Windenergie
- Vorschläge für kostengünstige Maßnahmen zum Klimaschutz

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 19:09 Uhr.